



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 174 • 12. Juli 2008



Alten- u. Pflegeheim Creuels

Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege

51597 Morsbach ■ Seifen 53 ■ Tel.: 0 22 94 - 80 29



Schubkarrenrennen 2008: „Großer Preis der Republik“

Das traditionelle Schubkarrenrennen der Morsbacher Kirmes findet in diesem Jahr wieder auf dem Motodrom in der Ortsmitte statt. Nach dem Vorbild von Monaco wird nämlich auch in Morsbach die „Innenstadt“ für den normalen Verkehr gesperrt (**siehe besonderer Artikel**), um für die Renngefährte der Morsbacher Formel SK Platz zu schaffen. Der Start erfolgt Kirmessonntag, 20. Juli 2008 um 17.00 Uhr in der Waldbröler Straße etwas unterhalb des ehemaligen Postamtes. Von dort aus geht es dann die Waldbröler Straße hinunter zum Verkehrskreisel, der von den Rennfahrern einmal umrundet werden muss. Vom Kreisel aus verläuft die Rennstrecke über die linke Fahrbahn der Bahnhofstraße und dann gleich wieder in einer scharfen Linkskurve in die Straße „Am Prinzen Heinrich“ hinein. Dort befinden sich die Rennfahrer auch schon auf der Zielgeraden. Ziel ist der Eingang des Aldi-Parkplatzes. Natürlich stehen die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach wieder für die bekannten Abkühlungen bereit.

Vorgesehen sind folgende Fahrzeugtypenklassen:

- Formel I: Einachsige Fahrzeuge wie Schubkarren, Handwagen und andere
- Formel II: Zweiachsige Fahrzeuge wie Kinderwagen, Handwagen, Leiterwagen und andere
- Formel III: Offene Klasse mit exotischen Fahrzeugen wie Jauchefässer, Rikschas und ähnlichen.

Die Einteilung in Klassen erfolgt kurz vor dem Start gegen 16.30 Uhr in der Waldbröler Straße (Nähe ehem. Postamt). Alle Fahrzeuge müssen durch die Kraft menschlicher Muskeln bewegt werden. Eine Reihe wertvoller Preise wartet auf die Sieger der einzelnen Rennläufe in den verschiedenen Fahrzeugklassen: Riesen-Sekt-Flaschen, Biermarken für die Kirmes, Siegerkränze, Urkunden und Pokale – alles erhältlich auf einer der Stufen des Siegereppchens. Die Siegerehrungen sind gegen 19.00 Uhr auf der Festbühne der Kirmes. Anmeldungen sind bis spätestens **18. Juli 2008** bei der Rennleitung des Heimatvereins unter den Telefon-Nummer **02294/8999 oder 90333** einzureichen. Die Anmeldung sollte mit dem nachfolgenden Vordruck erfolgen, der auch im Internet unter www.morsbach.de zu finden ist. Der Heimatverein bittet um frühzeitige Anmeldung.

Medienvertreter aller Art werden übrigens anwesend sein und in Schrift, Ton und Bild über die dramatischen Vorgänge und Ereignisse während der Rennläufe berichten.

Der Heimatverein Morsbach bittet alle Bürger(innen), Jugendlichen und Vereine der Gemeinde, sich an der Veranstaltung aktiv zu beteiligen. Dadurch wird die Morsbacher Kirmes wieder zu einem Publikumsmagnet und richtigen Volksfest.



Das Schubkarrenrennen zu Kirmes in Morsbach ist für Teilnehmer wie Zuschauer gleichermaßen ein Gaudi. Das Foto zeigt eine aufwändig gebaute preisverdächtige Lokomotive vom Schubkarrenrennen 2007.

Foto: H.-J. Schuh

Morsbacher Kirmes 2008

In einer Woche ist es wieder soweit. Dann heißt es: Die Kirmes ist im Dorf. Ab Freitag, 18. Juli bis Montag, 21. Juli 2008 geht es rund hinter dem Morsbacher Rathaus. Gemeinsam führen das Veranstaltungsbüro Löbach & Umland und ortsansässige Vereine die traditionelle Kirmes auf.

Auf dem Gelände hinter dem Rathaus und auf dem Parkplatz am Alzener Weg ist Spiel und Spaß angesagt. Mit dabei sind ein Autoskooter, ein Break-Dance, ein Kinderkarussell und das 25 Meter hohe Rundfahrgeschäft „Allround“ mit offenen Gondeln. Das große Kindertrampolin mit vier Springtürmen ist ebenso dabei, wie der Musikexpress, das Rundfahrgeschäft für die ganze Familie. Imbiss- und Süßwarenstände bieten Genüssliches.

Am Freitag geht's los; Fahr- und Marktgeschäfte nehmen ab 17.00 Uhr ihren Betrieb auf. Anschließend wird die Kirmes um 19.00 Uhr mit Böllerschüssen eröffnet. Gleichzeitig erfolgt der Fassanstich durch Bürgermeister Raimund Reuber mit „Freibier“. Ein eigens durch die Morsbacher Männergesangsvereine „Eintracht“ und „Concordia“ sowie dem Sportverein SV Morsbach eingerichteter Biergarten unter Rotbuche und Eichen sorgt für das passende Ambiente. Es wird auch Kölsch im Ausschank angeboten. Die „Oberbergischen Musikanten“ werden den Abend mit Blasmusik umrahmen.



Nächstes Wochenende findet wieder die traditionelle Kirmes in Morsbach statt.

Foto: C. Buchen

Anmeldeformular Schubkarrenrennen 2008

An dem Schubkarrenrennen des Heimatvereins Morsbach am Kirmessonntag, 20. Juli 2008, 17.00 Uhr, nehme ich/nehmen wir auf eigene Gefahr teil.

Name (Einzelperson/Mannschaftsname):

Personenzahl:

Anschrift und Telefonnummer:

Fahrzeugbeschreibung/Motto:

Unterschrift:

Bitte an den Heimatverein Morsbach senden bis 18.7.2008 (Kirchstraße 3/Rechenberger, 51597 Morsbach oder telefonisch: 02294/8999 bzw. 90333, Fax. 02294/9192)

Zum Titelbild:

Birzel wurde 1464 als „Biertels Hoff“ zum ersten Mal urkundlich erwähnt.

Foto: C. Buchen

Am Samstagabend wird ein DJ für musikalische Unterhaltung im Biergarten sorgen. Eine Tanzfläche und Cocktailbar garantieren für eine super Partystimmung.

Der Kirmessonntag wird durch einen Frühschoppen eröffnet. Um 17.00 Uhr startet das traditionelle Schubkarrenrennen, ein Spektakel ganz besonderer Art. Zuvor werden die Vehikel zum ersten Mal vom Aldi-Parkplatz bis zum Start geführt, um sich dem Publikum vor dem Rennen zu präsentieren. Jeder, der mitmachen möchte, kann sich mit selbstgebauten Vehikeln, die in verschiedenen Gewichts-(PS)Klassen starten werden, beim Heimatverein Morsbach (Tel. 02294/8999 oder 90333) anmelden. Wertvolle Preise sowie Siegerpokale und Urkunden winken den siegreichen Rennassen. Gegen 19.00 Uhr finden die Siegerehrungen auf der Bühne des Festplatzes statt.

Zum Abschluss der Kirmes findet am Montag bei Einbruch der Dunkelheit gegen 22.00 Uhr ein großes Feuerwerk statt.

Kirmes in Morsbach: Verkehrsregelnde Maßnahmen

Wegen der Morsbacher Kirmes wird für die Zeit von Dienstag, 15. Juli bis Dienstag, 22. Juli 2008 die Bushaltestelle vom „Haus im Kurpark“ auf das ehemalige Bahnhofsgelände verlegt. Außerdem stehen die Parkplätze rechts und links des Alzener Weges („Auf der Bitze“) in diesem Zeitraum nicht zur Verfügung.

Aufgrund des Schubkarrenrennens am Kirmessonntag, 20. Juli 2008, besteht von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr ein absolutes Halteverbot auf dem Parkstreifen an der Waldbröler Straße (von Gertrudisapotheke bis Westerwaldbank). Während des Schubkarrenrennens sind die Waldbröler Straße (ab Einmündung Heinrich-Halberstadt-Weg abwärts), der Verkehrskreisel, die Krottorfer Straße (ab Einmündung Bachstraße bis Kreisel) und die Bahnhofstraße (bis Ecke Hahner Straße) von ca. 16.45 Uhr bis zum Ende des knapp 1-stündigen Rennens voll gesperrt.

MGV „Edelweiß“ Alzen fährt großen Wettbewerbserfolg ein

Anlässlich seines 90-jährigen Vereinsbestehens hatte der MGV 1918 Hofolpe kürzlich zu einem Chorwettbewerb ins Sauerland eingeladen. Dieser Einladung folgten die 23 Sänger des MGV „Edelweiß“ Alzen gerne und stellten sich einer großen Herausforderung, indem sie sich in die 2. Männerchorklasse anmeldeten. In diese Klasse gehörten hier Chöre mit 46 bis 55 Sängern. Um für die große Aufgabe gut vorbereitet anzugehen, hatte Chorleiter Hubertus Schönauer die Probenarbeit in den letzten Tagen vor dem Wettbewerb intensiviert. In seiner hervorragenden Art verstand er es auch diesmal wieder, den Chor auf den Punkt genau vorzubereiten.

So fuhren die Sänger sonntagmittags mit großer Anspannung ins Sauerland, wobei die Reisegruppe von lautem Donnerwetter und starken Regengüssen begleitet wurde. In Hofolpe angekommen hatten sich Gewitterwolken wieder verzogen und so konnten im Freien die zum Vortrag kommenden Stücke ein letztes Mal angesungen werden. Als viertletzter Chor des Wettbewerbes trugen die „Edelweißen“ sodann ihre drei Stücke dem Publikum in der voll besetzten Schützenhalle und der mit Prof. Michael Schmoll und Thomas Bröcher kompetent besetzten Jury vor. Die



Der MGV „Edelweiß“ Alzen bei seinem Auftritt in Hofolpe.



Große Freude kam bei dem Alzener Männerchor auf, als die Ergebnisse des Chorwettbewerbs mitgeteilt wurden.

Uraufführung des Volksliedes „Oh wie herbe ist das Scheiden“ von Friedrich Silcher gelang hierbei ebenso optimal wie das Shanty „Oh Shenandoah“ im Satz von Karl-Josef Müller, welchem Sebastian Drewski als Solist besonderen Glanz verlieh.

Sänger und Chorleiter waren mit ihrer Leistung sehr zufrieden und konnten sich über tosenden Beifall des Publikums freuen. Ob aber auch die Jury mit den Leistungen zufrieden war, sollte sich erst am Abend bei der Preisverleihung im Festzelt herausstellen. Der Entscheidung gerade in dieser Klasse sahen neben den betroffenen Chören alle Zuhörer des Wettbewerbes mit Spannung entgegen. Diese Spannung entlud sich dann als Clemens Bröcher als gastgebender Chorleiter die Wertungen bekannt gab. Unter großem Jubel konnten die Alzener Sänger mit 231 Punkten den 1. Klassenpreis, mit 114 Punkten den 2. Höchsten Ehrenpreis und schließlich mit insgesamt 345 Punkten den 1. Dirigentenpreis und damit den Gesamtsieg in ihrer Klasse notieren. Die 23 Sänger erreichten damit als kleinster Chor die zweithöchste Gesamtpunktzahl des gesamten Wettbewerbes. Hoherfreut konnten Chorleiter Hubertus Schönauer und Vorsitzender Stefan Höfer begleitet von einigen Sängern die Urkunden und Pokale aus der Hand des Bürgermeisters der Gemeinde Kirchhundem entgegen nehmen.

Dieser weitere große Erfolg in der Vereinsgeschichte, welcher nur durch das hervorragende Zusammenspiel von Sängern und Chorleiter Hubertus Schönauer möglich war, wurde sodann im Festzelt noch gebührend gefeiert.

Der Gemeindekulturverband Morsbach zog Bilanz

Bei der jüngsten Mitgliederversammlung des Gemeindekulturverbandes Morsbach (GKV) dankte der 1. Vorsitzende Werner Puhl dem Vorstand für seine geleistete Arbeit. Sein besonderer Dank galt Bürgermeister Raimund Reuber für die gute Zusammenarbeit



Aktuelles Gruppenbild des Vorstandes des Gemeindekulturverbandes Morsbach: (v.l.n.r.) Astrid Kästner-Becker, Rita Klein, Rainer Wirths, Werner Puhl, Claus Rosenthal, Peter Matuschke, Sebastian Schneider, Raimund Reuber, Tobias Schneider und Judith Müller-Vogel. Foto: C. Buchen

mit der Gemeindeverwaltung. Von den 22 Gruppierungen, die dem GKV angehören, waren 17 Vereine anwesend. Ihnen wurde für das hervorragende Vereinsleben und für den Erhalt des kulturellen Lebens in der Gemeinde Morsbach besonders gedankt. Aus den Reihen der Mitgliedsvereine des GKV wurden im letzten Jahr 32 Veranstaltungen durchgeführt, darunter 14 Konzerte.

Die Vorstandswahlen brachten folgendes Ergebnis: Werner Puhl (1. Vorsitzender), Sebastian Schneider (2. Vorsitzender), Judith Müller-Vogel (1. Geschäftsführerin), Claus Rosenthal (1. Kassierer). Beisitzer sind: Bürgermeister Raimund Reuber, Peter Matuschke, Tobias Schneider, Rainer Wirths, Rita Klein und Astrid Kästner-Becker.

Einen besonderen Dank sprach Werner Puhl den Chören aus, die dazu beigetragen haben, dass Bürgermeister Raimund Reuber seine Wette gegen den REWE-Markt zu dessen 40. Geburtstag gewinnen konnte.

Freitag, der 13. war kein Unglückstag für den MGV. „Eintracht“ Morsbach

Im dekorativ hergerichteten Festzelt am Schul- und Sportzentrum Morsbach begannen am Freitag, den 13. Juni 2008 die 3tägigen Feierlichkeiten anlässlich des 95jährigen Jubiläums des MGV. „Eintracht“ Morsbach mit einem hoch karätig besetzten Konzert. Nachdem der Musikzug Wendershagen den Abend eröffnet hatte, betraten die „Geburtstagskinder“ die Bühne, zum Erstaunen des Publikums in einem neuen Outfit. Rechtzeitig zum Fest waren neue elegante Anzüge angeschafft worden.

Die nächste Überraschung folgte sogleich, als zum Vortrag des „Deutschmeier Regimentsmarsch“ die Wolpertinger auf der Bühne erschienen, um das Lied tänzerisch zu begleiten. Dem Publikum im voll besetzten Festzelt konnte man die Begeisterung deutlich anmerken.

Der 1. Vorsitzende Kunibert Schäfer bedankte sich mit launigen Worten bei den Gästen, Ehrengästen und den teilnehmenden Chören. Sein besonderer Dank galt aber Musikdirektor Michael Rinscheid, der seit nunmehr 14 Jahren die „Eintracht“ mit großem Erfolg dirigiert.



Der MGV. „Eintracht“ Morsbach hat zu seinem 95jährigen Bestehen ein großes Sängerfest mit Chorwettbewerb veranstaltet.

Alle Fotos: S. Hermes



Schirmherr des Festes war Günter Stricker.

Der Schirmherr der Veranstaltung, Günter Stricker, fand in seiner Laudatio lobende Worte für die „Eintrachtfamilie“, ihren Stellenwert in der Morsbacher Kulturlandschaft und ihre Freude am Chorgesang. Im Laufe des Programms folgten noch weitere anerkennende und aufmunternde Worte von Bodo Löttgen (Mdl), Bürgermeister Raimund Reuber, dem Vorsitzenden des Sängerkreises Oberberg, Hans Steinberg, und dem Vorsitzenden des Gemeindekulturverbandes Werner Puhl. Letzterer wurde von den Sängern ganz besonders herz-




**AUTOHAUS
AMELUNG
WALDBRÖL**

Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Tel.: 0 22 91/924 30

lich empfangen, hatte er doch einen ansehnlichen Scheck als Geschenk mitgebracht. Bezeichnend seine Schlussworte: „Die ‚Eintracht‘ singt nicht nur in den USA und in Japan, die kommen auch gerne nach Stockshöhe oder nach Wendershagen.“ Zur Freude des fachkundigen Publikums wurden nicht viele „lange Worte“ gemacht; der Gesang stand im Vordergrund.

Der Kirchenchor „Cäcilia“ Morsbach, der Frauenchor Wesel 77, der MGV „Sängerbund“ Dehrn, der „Junge Chor“ Rüblinghausen, der MGV „Sangeslust“ Hünsborn und als krönender Abschluss der Kammerchor „Belcanto“ zündeten ein regelrechtes Feuerwerk an musikalischen Darbietungen, noch einmal unter großem Beifall unterbrochen durch eine Tanzeinlage der Wolpertinger.

Den „Eintracht“-Sängern blieb wenig Zeit zur Muße, musste doch das Zelt für das Freundschaftssingen am Samstagmittag hergerichtet werden. 18 Chöre hatten sich zum Gratulieren angekündigt. Vize-Chorleiter Frank Rinscheid führte gekonnt durch das Programm und hatte für jeden Chor noch ein paar nette Worte. Besonders hervorgehoben wurde der Frauenchor aus Wesel. Die Damen vom Niederrhein waren bereits am Freitag aufgetreten. Sie standen am Samstag wieder auf der Bühne, denn sie hatten die Einladung mit einem Wochenendausflug ins Bergische Land verbunden.

Der Abend nahte und wieder musste kräftig angepackt werden. Die Tischreihen wurden beiseite gerückt für den Höhepunkt des Samstags. Pünktlich um 19.30 Uhr betrat die Gruppe „ResQ“ aus dem Westerwald die Bühne. Die Musiker hatten mit ihren Rockklassikern schnell den richtigen Ton gefunden und das Publikum entsprechend in Stimmung gebracht. Kurz nach 22.00 Uhr war es endlich so weit: der Bühnennebel lichtete sich, die ersten Sequenzen eines „Queen“-Hits erklangen. „The Queen Kings“ standen auf der Bühne. Das Zelt bebte. Die Formation spielte die Hits der legendären Popgruppe „Queen“ so perfekt, dass mancher „Oldie“ im Publikum meinte: „Das ist ja fast so, als wenn der unvergessene Leadsänger

Freddy Mercury selbst mit auf der Bühne stehen würde“. Feuerzeuge wurden geschwenkt, die bekanntesten Stücke wurden mitgesungen; die Zuhörer waren einfach begeistert und wollten die Musiker auch nach mehreren Zugaben nicht von der Bühne lassen.



Für die jugendlichen Besucher des Jubiläums- und Sängerfestes sorgte die Band „The Queen Kings“ für Stimmung.

Alles Schöne geht einmal zu Ende; umso versöhnlicher, dass „ResQ“ nach den „Queen Kings“ wieder auf der Bühne stand und bis in die späte Nacht aufspielte.

Bestattungen Puhl

24 Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach
- Ruheforst

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de



Für viele war es eine sehr kurze Nacht, stand doch am Sonntag der Gesangswettbewerb auf dem Programm. Bereits früh um 8.00 Uhr trafen die ersten Chöre in Morsbach ein. Pünktlich um 9.30 Uhr begann der größte Chorwettbewerb im Jahr 2008. Parallel in zwei Turnhallen stellten sich 38 Chöre den vier Wertungsrichtern. Bereits beim Delegiertentag im Herbst 2007 war die Klassenenteilung vorgenommen worden. Frauenchöre, Gemischte Chöre, Männerchöre und eine Sonderklasse, noch einmal unterteilt in Gruppen mit ähnlichen großen Sängerzahlen traten an, um attraktive Geldpreise und Pokale für sich zu gewinnen. Für den Gastgeber „Eintracht“ war dieser Sonntag eine organisatorische und logistische Herausforderung, galt es doch im Laufe des Tages rund 2.000 Sänger und Gäste zu bewirten, zu betreuen und zu unterhalten.

Am frühen Nachmittag (alle Chöre hatten ihren Auftritt hinter sich) konnte man die aufkommende Spannung förmlich spüren. Das Zelt platzte fast aus allen Nähten. Man fieberte der Ergebniskanntgabe entgegen. Als dann die Wertungsrichter ihre Benotungen ausgewertet hatten, kam endlich die Erlösung, die Preisverleihung.

Bürgermeister Raimund Reuber hatte die dankbare, aber sicher auch schwere Aufgabe, die Pokale zu überreichen, schwer deshalb, weil es wie bei jedem anderen Wettkampf Sieger und Besiegte gab.



Preisverleihung an die Chöre unter tatkräftiger Mithilfe von Bürgermeister Raimund Reuber.

Jetzt, wo die Gewinner des Tages feststanden, glich das Zelt einem Tollhaus. Treffender Kommentar eines Teilnehmers: „Das ist ja wie auf dem Münchener Oktoberfest“.

Erst am späten Abend verließen die „Republik“ in Richtung Heimat. Eine Auflistung aller Einzelergebnisse würde an dieser Stelle den Rahmen sprengen. Deshalb hier nur eine Aufstellung der Klassensieger (Interessierte können die gesamten Ergebnisse auf der Homepage des MGV „Eintracht“ Morsbach nachlesen):

Gesangverein „Harmonie“ Hörstein e.V., MGV „Frohsinn“ Werthenbach, Gesangverein „Cäcilia“ Ruppach-Goldhausen e.V., MGV „Frohsinn“ Staudt, MGV „Arion“ Nornborn

Cherazon Dernbach, MGV „Thalia“ Ebernahn, MGV „Eintracht-Liederkrantz“ Obertiefenbach 1874 e.V., Gesangverein „Harmonie“ Daubringen e.V., Kemper Werks-Chor, Gesangverein „Teutonia“ 1910 Bernbach.

Der letztgenannte Chor war auch gleichzeitig der Tagessieger und erhielt neben Geldpreis und Pokal auch noch den „Meisterpreis“. Den Sängern der „Eintracht“ waren sicher die zurückliegenden Strapazen, angefangen mit dem Zeltaufbau, anzusehen; doch alle waren sich einig: „Die Mühe hat sich gelohnt, wir hatten drei fantastische Jubiläumstage“.

Tischlerei

Meisterbetrieb

- ◆ Holz- und Kunststofffenster
- ◆ Rollladentechnik
- ◆ Haus- und Innentüren
- ◆ Verglasungen
- ◆ Treppen
- ◆ Innenausbau
- ◆ Sicherheitstechnik

**Michael
Hoberg**

Michael Hoberg
Ellinger Weg 11
51597 Morsbach

Tel.: 0 22 94 / 15 15

Fax: 0 22 94 / 99 15 71

Mobil: 01 72 / 9 35 69 39

Internet:
www.tischlerei-hoberg.de
E-Mail:
info@tischlerei-hoberg.de

Veranstaltungskalender Morsbach 2008



Juni 2008

- Fr., 11.07. bis So. 13.07.08** **Dorffest und Fußballturnier in der Rheinarena,** Bolzplatz alte Schule, *Veranst.:* Dorfgemeinschaft Rhein e.V., Tel. 02294/7500
- So., 13.07.08 9.00 bis 17.30 Uhr** **Tagesfahrt n. Elspe** für Kinder von 6 bis 15 Jahren, Abfahrt: am Kurpark
Veranst.: AWO Morsbach, Tel. 02294/8949
- Fr., 18.07. bis Mo 21.07.08** **Kirmes in Morsbach,** hinter dem Rathaus, Programm siehe Plakat u. Flurschütz,
So 17.00 Uhr Schubkarrenrennen.,
Mo Feuerwerk ca.22.00 Uhr
Veranst.: Löbach+Umland, Tel. 01713620510, Fax.02243/840900
- So., 20.07.08 17.00 Uhr** **Großer Preis von Morsbach,** Schubkarrenrennen rund um den Kreisel
Veranst.: Heimatverein Morsbach, Tel. 02294/8999 oder 90333

Sa., 09.08.08 ab 8.00 Uhr **Schutzhundeprüfung,** Morsbach, Vereinsgelände Volperhausen, *Veranst.:* Verein für Deutsche Schäferhunde, Tel. 02294/1657

Sa., 09.08.08 18.00 Uhr **Lange Nacht der Republik** im Ortskern von Morsbach
Veranst.: „Wir für Morsbach“ Tel. 02294/360

Sa., 16.08.08, 20.00 Uhr **Feuerwehrfest** am Feuerwehrhaus in Wendershagen
So., 17.08.08, 10.30 Uhr *Veranst:* Freiw. Feuerwehr Wendershagen Tel. 02294/6117

So., 17.08.08 11.00 Uhr **Sommerfest** im Altenheim Reinery in Appenhagen, *Veranst.:* Reinery Senioren-Service-Center Tel. 02294/9811-0

So., 24.08.08 11.00 Uhr **Sommerfest** im Dörfergemeinschaftshaus Wallerhausen, *Veranst.:* Gemischter Chor Wallerhausen, Tel. 02294/1380

August 2008

Fr., 01.08 bis So., 03.08.08 ab 17.00 Uhr **Sportfest in Holpe,** Sportplatz Holpe
Veranst.: Spvgg Holpe-Steimelhagen, Abt. Fußball, Tel. 02294/6008

Sa., 02.08.08 14.00 Uhr **Sommerfest u. 20 Jahre FTC-Lichtenberg** im Clubhaus Am Sonnenhang
So., 03.08.08 11.00 Uhr *Veranst.:* Tennisclub Lichtenberg, Tel. 02294/991560

So., 24.08.08 10.30 Uhr **Kolpingfamilientag,** Messe anschl. Wandern und Grillen
Veranst.: Kolpingfamilie Morsbach, Tel. 02294/8408

So., 31.08.08 10.30 Uhr **Kurparkgottesdienst,** Wohnanlage Am Prinzen Heinrich
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Konzert im Kloster Marienstatt

Am Sonntag, 27.7.2008 findet um 17.00 Uhr in der Abteikirche des Klosters Marienstatt ein Konzert mit Sopran und Orgel „Marienlob“ statt. Zur hören sind Werke u.a. von Dupre und Puccini. Ausführende sind: Martina Garth (Aachen), Sopran, und Wolfgang Valerius (Trier), Orgel.

Tanzgruppe Freestyle überzeugte beim Dance Contest

Kürzlich nahmen die Mädchen der Morsbacher Tanzgruppe Freestyle aus dem Jugendzentrum „Highlight“ an einem Dance Contest in Eitorf teil. Mit großer Akribie bereiteten sich die jungen Tänzerinnen unter der Leitung von Trainerin Nicole Sauer auf das Event vor. Schon bei der Musikauswahl ließ man sich etwas ganz besonderes einfallen. Es wurden gleich mehrere Musikrichtungen zu einem Stück zusammen geschnitten, so dass die Zuschauer einen effektvollen Tanz mit Elementen aus Jazz, Pop und Hip Hop zu sehen bekamen. Dementsprechend war das Publikum begeistert und forderte lautstark eine Zugabe, die auch prompt folgte. Die Leistung der Tänzerinnen wurde aber nicht nur durch

die zahlreichen Zuschauer anerkannt, auch der Veranstalter honorierte den Auftritt mit einem gut dotierten Gutschein für einen Elektromarkt.

Wer die Gruppe Freestyle einmal live sehen möchte, der hat die Möglichkeit bei der „Langen Nacht der Republik“ am 9. August. Die Gruppe kann auch für kleinere Veranstaltungen oder Geburtstage gebucht werden. Nähere Auskünfte erhält man im Jugendzentrum unter Tel. 02294/991995.

Interessierte Mädchen ab 10 Jahre sind herzlich eingeladen, sich Freestyle anzuschließen. Das Training findet freitags von 16.00 Uhr – 17.30 Uhr in der Sporthalle B statt.

Wohngeld

Die Wohngeldstelle informiert: Das neue Wohngeldgesetz mit Einbezug der Heizungskosten und einem höheren Wohngeld wird erst im Januar 2009 in Kraft treten. Unabhängig davon können die Bürger auch jetzt schon ihre Wohngeldanträge in der Wohngeldstelle im Erdgeschoß des Rathauses stellen oder sich dort beraten lassen.

Mietzuschuss oder Lastenzuschuss kann auch für Familien mit normalem Einkommen in Arbeitsstellen infrage kommen. Die Antragsfrist ist für jeden Monat auf den letzten des Monats begrenzt.

Wohin mit dem Elektronikschrott?

Elektrogeräte sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Folglich nimmt die Anzahl ausrangierter Elektroaltgeräte immer mehr zu. Die Entsorgung wurde jetzt bundesweit gesetzlich geregelt. Danach müssen **alle** zur Entsorgung vorgesehenen Elektro- und Elektronikgeräte separat von den übrigen Abfällen gesammelt werden. Zusätzlich besteht seit dem 24. März 2006 für die Hersteller die Verpflichtung der kostenlosen Rücknahme von Elektro- und Elektronikgeräten.

Diese kostenlose Rücknahme erfolgt nur auf dafür eingerichteten Annahmestellen.

Der Bauhof der Gemeinde Morsbach erfüllt nicht die Voraussetzungen einer Annahmestelle und ist nicht berechtigt, Elektro-Altgeräte anzunehmen.

Die nächstgelegenen Annahmestellen finden Sie in:

- ➔ AVEA Recycling GmbH, 51580 Reichshof-Hunsheim, Auf dem Großstück, Telefon: 02261/817 595-0.
Öffnungszeiten:
montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
- ➔ Entsorgungszentrum Leppe, 51789 Lindlar, Remshagener Straße, Telefon: 02266/9009-41
Öffnungszeiten:
montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Die Transportkosten zu den Übergabestellen sind vom Anlieferer selbst zu zahlen. Diese Verpflichtung besteht für private, geschäftliche und auch für gemeindliche Anlieferungen.

Da nicht jeder Einwohner die Möglichkeit hat, Elektro-Altgeräte zu diesen Annahmestellen zu bringen, bietet die Gemeinde Morsbach den Einwohnern von Morsbach

- ➔ den gebührenpflichtigen Holservice für Elektro-Großgeräte (5,00 Euro pro Elektro-Großgerät; die Mitnahme von Klein-geräten erfolgt hierbei kostenlos. Die vorherige Bezahlung der Gebühren und die rechtzeitige Anmeldung mittels Elektrogeräte-Karte ist erforderlich.),
- ➔ die Möglichkeit der kostenlosen Abgabe von Elektro- und Elektroklein-Geräten (keine Elektro-Großgeräte) beim Schadstoffmobil.

Bitte beachten Sie die festgelegten Termine und Entsorgungshinweise auf dem Abfallkalender 2008.

Weitere Informationen erhalten Sie im Rathaus, Frau Peitsch, vormittags, Zimmer EG 019, Telefon 02294/699 122 oder bei der Abfallberatung des BAV, Telefon 0800/805 805 0 (gebührenfrei).

Rainer Lessenich verabschiedete sich aus der IHK-Zweigstelle Oberberg

Dank für sein engagiertes Wirken im Oberbergischen Kreis sprach Landrat Hagen Jobi kürzlich dem bisherigen Leiter der Zweigstelle Oberberg der IHK Köln, Rainer Lessenich, anlässlich dessen Verabschiedung in den Ruhestand aus. Lessenich habe, so Landrat Jobi, die IHK-Zweigstelle als hoch angesehenen Gesprächspartner nicht nur für die Unternehmen, sondern auch für Politik und Verwaltung etabliert. „Lessenich hat sich als passionierter Regionalentwickler stets um die oberbergischen Unternehmen verdient gemacht“, sagte Jobi.

Michael Pfeiffer, Vizepräsident der IHK Köln und Vorsitzender des IHK-Regionalausschusses Beratende Versammlung Oberberg, würdigte Rainer Lessenich als einen unermüdlichen Botschafter der Wirtschaftsregion Oberberg. „Sein Eintreten für das industrielle Herz des Oberbergischen Kreises zahlt sich jetzt in dem von der Industrie getriebenen Konjunkturaufschwung aus“, so Pfeiffer. Die IHK-Zweigstelle habe zusammen mit den Partnern stets versucht, Entwicklungshemmnisse für Unternehmen und Gemeinden zu beseitigen.

Rainer Lessenich bedankte sich für sieben gute Jahre im Oberbergischen, die gekennzeichnet gewesen seien von gemeinsam errungenen Erfolgen, aber auch von manchen Fehlschlägen. „Für mich ist Oberberg ein Wirtschaftsraum allererster Güte, der allerdings in der Vermarktung seiner Qualitäten Nachholbedarf hat“, betonte Lessenich. Die vielen „hidden champions“ – zu meist inhabergeführte Familienunternehmen – könnten seiner



Die TIERE UND PFLANZEN des Morsbacher Berglandes

Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in allen Buchhandlungen sowie im Druckhaus Gummersbach PP GmbH · Tel. 02261/95720 · Fax 56338 · e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de

Überzeugung nach die Basis für eine Marketingkampagne der Wirtschaftsregion Oberberg sein. Rückblickend ist er besonders stolz auf die Aktivitäten im Bereich der Ausbildung. „Durch das gemeinsame Agieren und Gestalten von IHK Köln und regionalen Partnern in der ‚Ausbildungsinitiative Oberberg‘ konnten wir in den vergangenen Jahren die Anzahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge nachhaltig steigern“, freute sich der scheidende Zweigstellenleiter.

Dr. Herbert Ferger, Hauptgeschäftsführer der IHK Köln, erinnerte an die vielen Jahre seiner Zusammenarbeit mit Rainer Lessenich schon zu dessen Zeiten in der IHK Siegen. Auch damals habe Lessenich als Verkehrsexperte und Regionalentwickler gewirkt, der nachhaltig und geschickt die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft verbessert habe. „Gradlinigkeit, Zuverlässigkeit, Geduld, taktisches Gespür und eine ausgeprägte Nachhaltigkeit zeichnen den Menschen Rainer Lessenich aus“, sagte Ferger zur Verabschiedung seines Kollegen. Gepaart mit seiner kommunikativen Art habe Lessenich immer viele Menschen eingebunden und für die jeweilige Sache begeistert. „Bei allen Erfolgen“, so Ferger, „hinterlässt Lessenich dem neuen Leitungsteam der Zweigstelle Oberberg mit dem Ausbau der Bahnstrecke Köln-Gummersbach und dem Lückenschluss der A4 hinter Olpe Herausforderungen, die für die zukünftige Entwicklung des Oberbergischen Kreises entscheidend sind.“

Michael Sallmann, bisheriger Pressesprecher der IHK Köln und ab 1. Juli offizieller Nachfolger Rainer Lessenichs als Leiter der IHK-Zweigstelle Oberberg, versprach, den eingeschlagenen Kurs weiter fortzusetzen. „Die Zweigstelle der IHK Köln wird auch weiterhin den direkten Kontakt zu Unternehmen, Politik und Verwaltung suchen und zusammen mit den Betroffenen die Herausforderungen annehmen und lösen“, unterstrich er.

Wie stark Rainer Lessenich dem Oberbergischen Kreis verbunden ist, zeigt eine Wette, die er zu seinem Abschied den Bürgermeistern von Radevormwald und Morsbach anbot: „Wenn es den beiden Bürgermeistern gelingt“, so Lessenich, „jeweils eine Reisegruppe von Bürgern für eine Besichtigungstour in die andere Kommune zu gewinnen, übernehme ich die Kosten für den Reisebus!“ Nach sieben Jahren Arbeit und Engagement für den Oberbergischen Kreis sei dies – so Landrat Jobi – „der letzte Beweis, wie wichtig die Schaffung eines Wir-Gefühls in Oberberg für Rainer Lessenich war und ist.“



Dr. Herbert Ferger (Hauptgeschäftsführer der IHK Köln), Michael Sallmann (neuer Leiter der Zweigstelle Oberberg der IHK Köln), Michael Pfeiffer (Vizepräsident der IHK Köln), Rainer Lessenich (ehemaliger Leiter der Zweigstelle Oberberg) und Landrat Hagen Jobi (v.l.n.r.).

Mittlerer Schulabschluss an der Janusz-Korczak-Realschule

Insgesamt wurden in diesem Jahr 70 Schülerinnen und Schüler aus drei Abschlussklassen an der Janusz-Korczak-Realschule Morsbach entlassen. Alle erwarben den „Mittleren Schulabschluss“ (Fachoberschulreife/Sekundarabschluss I nach Klasse 10). 49 davon erhalten darüber hinaus die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe, was einem Anteil von 70% entspricht. Weitere Schülerinnen und Schüler können noch durch eine nachträgliche Prüfung die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erwerben. Die Übergangsquote zur gymnasialen Oberstufe liegt bei 30%.



Die Entlassschülerinnen und -schüler 2008 der Realschule Morsbach freuten sich über einen erfolgreichen Abschluss ihrer Schullaufbahn.

Die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen 2008 in alphabetischer Reihenfolge:

Klasse 10a (Klassenleitung: Frau Richert):

Amon, Maria; Bach, Yannick; Barg, Klaus; Berger, Sophie; Christ, Sarah; Gratzfeld, Sebastian; Kellers, Bernhard; Lammert, Alexander; Lorenz, Alex; Mauelshagen, Christian; Nebeling, Jessica; Nebeling, Vanessa; Neumann, Eleonora; Özdemir, Yasemin; Pauls, Stefan; Roth, Carina; Schimpf, Maria; Schneider, Sabrina; Schumacher, Laura; Steiger, Maximilian; Wochnik, Svenja; Yarangün, Oguzhan.

Klasse 10b (Klassenleitung: Herr Haubold):

Affeld, Lars; Borbones, Julian; Busch, Anne; Eiteneuer, Carina; Gietmann, Matthias; Gubernator, Jens; Jürgens, Fedor; Klein, Christopher; Leiendecker, Fenja; Neuber, Timo; Neufeld, Roland; Nitsch, Anna-Katharina; Pauls, Rita; Schmidt, Tamara; Schneider, Janik; Schneider, Sarah; Schüttler, Maximilian; Solbach, Anna Lisa; Svetlecic, Katarina; Wagener, Benedikt; Weber, Christina; Weschenbach, Niklas; Widera, Leonie; Wissner, Jasmin.

Klasse 10c (Klassenleitung: Frau Cieslik/ab 2. Hj. Frau Milde)

Berger, Leon; Boddenberg, Florian; Bourgeois, Fabian; Bröhl, Mario; Bruchhaus, Michaelle; Diederich, Dana; Hofacker, Ben-



Die Besten-Ehrung der sieben erfolgreichsten Schülerinnen und Schüler nahm der Förderverein vor. Jahrgangsbeste war Tamara Schmidt mit einem Notendurchschnitt von 1,15.



jamin; Hofacker, Christoph; Koch, Charlotte; Kötting, Laura; Kromm, Maria; Ley, Julia; Mohr, Martin; Murawski, Nadine; Reif, Jennifer; Schibli, Philemon; Schmidt, Daniela; Schulz, Daniel; Seebach, Catharina; Thiel, Daniela; Vasbender, Aline; Voß, Vanessa; Weismüller, Julia, Zilliger, Felix.

Der stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Hans-Georg Quast, gratulierte den 70 Schülerinnen und Schülern und betonte, dass er genau vor 40 Jahren im Gründungsjahr der Realschule ebenfalls hier seine Schullaufbahn weitergeführt habe.

Kommunionkinder überreichten Spende für das Kinderhospiz



Am ersten Ferientag fuhren elf Kommunionkinder der Pfarrei St. Gertrud Morsbach in Begleitung von fünf Müttern nach Olpe, um einen Spendenscheck in Höhe von 562,72 Euro an das Kinderhospiz Balthasar zu überreichen. Frau Gerhards vom Hospiz nahm den Scheck dankbar entgegen und erklärte während einer kleinen Führung durch das Haus, dass ein großer Teil der Kosten für die Arbeit im Hospiz nur durch solche Spenden gedeckt werden kann. Trotz der bedrückenden Tatsache, dass in diesem Haus sterbensranke Kinder und ihre Familien betreut werden, strahlt es aufgrund seiner liebevollen und durchdachten Einrichtung Fröhlichkeit und Wärme aus.

Das Spendengeld wurde nach allen vier Erstkommuniongottesdiensten sowie Dankandachten und –messen in Morsbach, Ellingen und Alzen im April gesammelt.

Das Nachhilfezentrum informiert

In den Sommerferien bietet das Nachhilfezentrum ab sofort auf Anfrage an: Ferienkurse und gezielte Vorbereitung auf Nachprüfungen (Mathematik, Deutsch, Englisch und Französisch). Rufen Sie uns an. Tel. 02294/9320 oder 02294/1734.



Das Nachhilfezentrum finden Sie in der Waldbröler Straße.

Der erste Ballonflug: Theateraufführung in der GGS Lichtenberg

„Vorhang auf“ hieß es im Mai und Juni 2008 in der Gemeinschaftsgrundschule Lichtenberg. Für einen Moment hielt das



Bei zwei Aufführungen zeigten die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsgrundschule Lichtenberg ihr schauspielerisches Talent.

staunende Publikum bei zwei Aufführungen den Atem an, als die festlich gekleideten Schülerinnen und Schüler der Theater –AG mit ihren turmhohen Perücken das ausgehende 18. Jahrhundert in Paris aufleben ließen. Paris 1783: J. Montgolfier demonstriert einer entsetzten und zugleich faszinierten Menschenmenge seinen „Flugapparat“ – einen Heißluftballon. Die Königin fördert und unterstützt das Unternehmen, so dass schließlich auch die ersten Menschen einen Demonstrationsflug starten dürfen. Atemlos verfolgten die Zuschauer den großartig inszenierten Ballonflug, der die Helden unter Gefahren über die Dächer des Schlosses bis zum Seineufer führte.

Auch diese Aufführung der Theater-AG unter der bewährten und fachkundigen Leitung von Cornelia Grünheid zeigte, dass die Grundschule stolz auf ihre kleinen Darsteller sein darf. Mit viel Begeisterung und Talent wurde ein anspruchsvolles Stück von den Schülerinnen und Schülern aus allen Klassen einstudiert und vorgeführt, tatkräftig unterstützt von engagierten Eltern, die bei Kostümen und Bühnenbild mit Hand anlegten. Eine tolle Leistung.



Erster Flug mit einem Heißluftballon, dargestellt von Schülerinnen und Schülern der Gemeinschaftsgrundschule Lichtenberg.

Überörtliche Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW

Mit durchweg guten Noten hat die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA) im Herbst letzten Jahres die Wirtschaftlichkeit der Gemeinde Morsbach bewertet. „Die Gemeinde ist auf einem guten und richtigen Weg. Morsbach hat eine gute Verwaltung vom inneren und äußeren Erscheinungsbild“, stellte Rainer Schiparowski von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW fest, nachdem er in der jüngsten Ratssitzung den Bericht über die überörtliche Haushalts- und Wirtschaftsprüfung präsentiert hatte. Und die Ergebnisse können sich im Vergleich zu den über 200 bisher geprüften Kommunen und Kreisen sehen lassen. Für die Kulturarbeit, insbesondere die Musikschule, gab es sogar die Bestnote 5. „Die wird nur sehr selten vergeben“, erläuterte

Einfach gut beDACHt ▲

Als Meisterbetrieb für Dachdeckerei und Zimmerei bringen wir für Sie alles unter Dach und Fach. Zum Beispiel:

- ▶ Dachsanierung
- ▶ Fassadenverkleidungen
- ▶ Dachklempnerei
- ▶ Dachaufstockungen
- ▶ Dachüberstände
- ▶ Vordächer
- ▶ Balkone
- ▶ Carports
- ▶ Wintergärten
- ▶ Überdachungen
- ▶ Wärmeschutzmaßnahmen
- ▶ Trockenbau
- ▶ Fachwerk u. Fachwerksanierung

Und wir können noch einiges mehr. Rufen Sie uns an und lassen Sie sich beraten!

schmidt

Zimmerei- und Dachdeckermeisterbetrieb · Seifen 41
Morsbach · Tel. 0 22 94-82 85 · Fax 0 22 94- 9 06 64

Ferienaktion

Vom 14.07.08 bis 16.07.08

und

vom 28.07. bis 30.07.08:

Tennistraining für Kids



Montag bis Mittwoch täglich von :

14.00 bis 15.00 Uhr Kindertraining im Alter von 5 bis 7 Jahre
1,00 Euro/Std. pro Kind

15.00 bis 16.00 Uhr Kindertraining im Alter von 8 bis 14 Jahre
1,00 Euro/Std. pro Kind

-Tennisschläger werden gestellt-

Wo?

Tennisanlage

Morsbach

Voranmeldung: 0151-14831166

(bei Tanja Weber)

Schiparowski die Kriterien, die sich hinter dem Kürzel „KIWI“ verbergen. Schließlich stellte der Prüfer fest: „Straßen und öffentliche Gebäude sind überwiegend in einem optisch und technisch guten Zustand, ebenso die wenigen öffentlichen Grünflächen.“ Was das gesamte finanzielle Spektrum – Ausgaben, Einnahmen, Schulden – betreffe, sei Morsbach im Mittelfeld vergleichbarer Kommunen angesiedelt.

Mit dem Kommunalindex für Wirtschaftlichkeit – KIWI – sollen die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung im Blick auf die wirtschaftliche Situation der Kommune zusammengefasst dargestellt

werden. Auf der Basis hoch aggregierter und steuerungsrelevanter Kennzahlen erfolgt eine gemeinsame Darstellung der wichtigsten Kennzahlen unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit mittels einer Bewertung auf einer Bewertungsskala von 1 bis 5 sowie eines sich aus der Bewertung ergebenden Handlungssignals (Spalten „Handlungssignal“ und „Index“). Im Rahmen dieser Bewertung werden keine Schulnoten erteilt, vielmehr soll über den KIWI ein anschauliches Bild über empfehlenswerte Schwerpunkte künftiger Aktivitäten der Kommune gegeben werden.

Die KIWI – Bewertungsmerkmale sind wie folgt definiert:

KIWI - Bewertungsrahmen		
Bewertung	Handlungssignal	Index
Dringender, offensichtlicher Handlungsbedarf und/oder das Bestehen weitreichender Handlungsmöglichkeiten	Rot	1
Handlungsbedarf ist gegeben. Es bestehen Handlungsmöglichkeiten mit einer deutlichen Ergebnisverbesserung	Rot	2
Handlungsmöglichkeiten sind vorhanden, Handlungsbedarf ist erkennbar, aber noch nicht zwingend	Gelb	3
Handlungsmöglichkeiten auf der Basis einer ergebnisorientierten Steuerung werden nahezu vollständig genutzt	Grün	4
Außergewöhnliche zielgerichtete Aktivitäten der Kommune, die grundsätzlich auf andere Kommunen übertragbar sind (Best Practice)	Grün	5

Für die Gemeinde Morsbach ergaben sich folgende Werte:

GPA NRW	Kennzahl	Indikator	Vergleichswerte der Kommunen			Morsbach	Index	Handlungs- signal
			Minimum	Maximum	Mittelwert			
Finanzen								
Strukturelles Defizit oder Freie Spitze je Einwohner ***	Euro je Einwohner	-455	741	-15	-30	3		
Laufende Einnahmen je Einwohner ***	Euro je Einwohner	946	3.247	1.340	1.367	4		
Schuldenstand je Einwohner	Euro je Einwohner	0	5.343	1.381	1.573	3		
Personal und Organisation								
Personalquote - Anzahl der Ist-Stellen je 1.000 Einwohner	Stellen je 1.000 Einwohner	3,11	9,46	5,36	4,71	3		
Personalausgaben (Personalauszahlungen) je Einwohner	Euro je Einwohner	153	473	266	242	3		
Gebäudewirtschaft								
Bauunterhaltungsausgaben je Einwohner**	Euro je Einwohner	6,81	119,31	29,23	17,23	4		
Reinigungs- und Hausmeistersausgaben je Einwohner**	Euro je Einwohner	13,64	59,11	29,03	26,57	4		
Infrastruktur								
Ausgaben für die Infrastrukturerhaltung je Einwohner**	Euro je Einwohner	7,99	78,05	30,90	37,09	4		
Kultur und Erwachsenenbildung								
Zuschussbedarf für Kultur je Einwohner	Euro je Einwohner	0,13	22,95	5,44	1,73	5		
Zuschussbedarf Erwachsenenbildung je Einwohner	Euro je Einwohner	-0,10	6,73	1,96	1,11	4		

In ihrem Prüfbericht kommt die GPA im Einzelnen zu folgenden Ergebnissen:

„Die Gemeinde Morsbach liegt mit ihrem strukturellen Defizit von rund 30 Euro je Einwohner im Jahr 2004 im interkommunalen Vergleich geringfügig unter dem Mittelwert von 15 Euro, befindet sich aber noch in einer vergleichsweise günstigen Situation. Der originäre Ausgleich der kameralen Haushalte 2003 und 2004 ist gelungen, jedoch jeweils nur durch Rückzuführungen.“

Das erste Jahr des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) wurde mit einem Defizit der Ergebnisrechnung von fast 2 Mio. Euro abgeschlossen. Diesem Defizit steht der im NKF neu hinzu gekommene Abschreibungsaufwand von rund 2,5 Mio. Euro gegenüber. Das geringere Defizit zeigt, dass dieser Substanzverzehr zum Teil durch Erträge gedeckt wurde, was eine strukturelle Verbesserung indiziert.

Die laufenden Einnahmen der Gemeinde Morsbach von 1.367 Euro je Einwohner liegen im Vergleichsjahr 2004 rund 27 Euro oberhalb des Mittelwertes der Vergleichskommunen. Es ist jedoch nach näherungsweise Berechnung der Kennzahl aus den Ergebnisrechnungen 2005 und 2006 eine deutlich steigende Tendenz hin zu den Maximalwerten zu erkennen. Diese Entwicklung korrespondiert mit dem gestiegenen Gewerbesteueraufkommen.

Die Realsteuerhebesätze der Gemeinde Morsbach positionieren sich sehr deutlich über den Hebesätzen des GFG 2007 und der Vergleichskommunen. Die 2003 und 2005 vorgenommenen Anhebungen der Hebesätze waren wichtige Beiträge zur Konsolidierung der kommunalen Finanzen.

HAMBURG * MUSICALS

26.07.-27.07.2008 **119,- €**

◆ 1x Übernachtung im guten Mittelklassehotel ◆ 1x Frühstücksbuffet
◆ Stadtrundfahrt in Hamburg

KREUZFAHRTTAGE in HAMBURG

01.08.-03.08.2008 **289,00 €**

◆ 2x Übernachtungen im 5* Hotel im Grand Elysee ◆ 2x Frühstücksbuffet im Hotel ◆ 1x kalt-warmes Abendbuffet inkl. Sekt u. alkoholfreie Getränke an Bord des Begleitschiffes ◆ Schiffahrt 3-Std. ◆ Stadtrundfahrt in Hamburg

URLAUB in EBBS * TIROL

10.08.-17.08.2008 **549,00 €**

◆ 7x Übernachtung inkl. Halbpension ◆ Animations- und Ausflugsprogramm s. Katalog

URLAUB in GROSSARL * SALZBURGER LAND

18.08.-31.08.2008 **999,00 €**

◆ 13x Übernachtung im Hotel Tauernhof ◆ 13x Halbpension
◆ Animation und Ausflüge s. Katalog

HOFACKER TOURISTIK * Wilfried Hofacker
Hesperter Straße 37 * 51580 Reichshof
Tel. 02297-1248 * Fax 02297-1811
www.hofacker-touristik.de

Aufgrund einer hohen bürgerschaftlichen Beteiligung an der Unterhaltung und Bewirtschaftung der örtlichen Infrastruktur und öffentlicher Einrichtungen konnte der Haushalt der Gemeinde entlastet werden. Beispiele hierzu sind die Sportplätze, Bürgerbegegnungsstätten und Forstwirtschaftswege.

Gemessen an ihrem weit überdurchschnittlich großen Netz an Forst- und Wirtschaftswegen und der stark unterdurchschnittlichen Positionierung (Aufwand je Kilometer) zeigt sich, dass die Gemeinde Morsbach – nicht zuletzt auch mit der Aufgabenübertragung an Dritte – die richtige Strategie fährt.

Die Gesamtverschuldung der Gemeinde Morsbach in Höhe von 1.573 Euro je Einwohner liegt geringfügig über dem Mittelwert der vergleichbaren Kommunen von 1.381 Euro je Einwohner (Vergleichsjahr 2005). Auf den Kernhaushalt der Gemeinde entfallen 409 Euro je Einwohner. Den verbleibenden größten Anteil an der Kennzahl machen die Verbindlichkeiten der Gemeindewerke aus.

Aufgrund der laufenden Tilgungen sinkt die Verschuldung des Kernhaushalts kontinuierlich. In den Gemeindewerken führen die topografischen Gegebenheiten und die Vielzahl der an die Verteilungsanlagen angeschlossenen Ortsteile zu weiterem Darlehensbedarf.

Die laufende Tilgung der Darlehensverbindlichkeiten und die Strategie der Schuldenvermeidung sollte konsequent fortgesetzt werden, um auch künftig Gestaltungsspielräume zu sichern.

Das verabschiedete Leitbild bildet einen guten Ansatz für eine gezielte, aber insgesamt zurückhaltende Investitionstätigkeit. Hierzu sollten die verfolgten strategischen Zielsetzungen Anlass geben, Investitionen auf prioritäre Bereiche zu konzentrieren und Erneuerungsbedarfe zu reduzieren.

Als eine der ersten Kommunen des Landes hat die Gemeinde Morsbach die Einführung des NKF zum 1.1.2005 erfolgreich bewältigt. Daran sollten sich nun weitere Anstrengungen zur Implementierung einer wirksamen und effizienten Steuerung anschließen.

Prüfung von „Kultur und Bildung“

In Morsbach wird unter Beweis gestellt, dass trotz vergleichsweise geringer öffentlicher Mittel ein hohes kulturelles Niveau gelebt wird. Das örtliche Kulturnetzwerk (Gemeindekulturverband) mit dem Herzstück „Stiftung Musikschule Morsbach“ unterstreicht, dass Morsbach auf kulturellem Gebiet den Charakter einer „Bürgerkommune“ besitzt und damit Maßstäbe setzt. Diesbezüglich sehen wir in der Gemeinde Morsbach beste kommunale Praxis, zumal kulturelles Engagement bewusst als Jugendförderung verstanden wird.

Relativ viele Morsbacher nehmen an sportlich und gesundheitlich orientierten Kursen der Kreisvolkshochschule (KVHS)

teil. Dem KVHS-Kursprogramm ist umso mehr Beachtung zu schenken, je mehr steigende Umlagelasten, eine örtliche Haushaltsverschlechterung und ein zunehmender Schwerpunkt für Freizeitgestaltungskurse zusammentreffen.

Kultur in der Gemeinde Morsbach

Der Gemeindekulturverband

Der Gemeindekulturverband ist ein Zusammenschluss aller kulturtragender Vereine der Gemeinde Morsbach. Dieses sehr breite kulturelle Netzwerk – wie es in dieser organisatorischen Bündelung in Vergleichskommunen kaum anzutreffen ist – umfasst über 1.200 Mitglieder in 26 Vereinen:

6 Männergesangsvereine, mehrere Frauen-, Kinder- und Kirchenchöre, 2 Musikkapellen (Musikzüge), Posauen- und Bläserchor, Musikverein Lichtenberg, Heimatverein Morsbach, Interessengemeinschaft Kunst, Theater- und Laienspielgruppe und die Musikschule Morsbach e.V.

Auf die beiden letztgenannten kulturellen Aktivitäten gehen wir nachfolgend aufgrund ihrer Besonderheiten näher ein. Bei allem übersehen wir nicht, dass 24 Dorfgemeinschaften (teilweise in Vereinsform) Brauchtum sowie Tradition sehr hoch halten.

Theater- und Laienspielgruppe

Die Theatergruppe, die dem örtlichen Heimatverein entspringt, besteht durch bürgerschaftliches Engagement seit 10 Jahren. Wenn die betreffende Laienspielgruppe öffentlich auftritt, finden ihre Komödien eine sehr große Besucherresonanz. Bei Auftritten in 2007 werden mehr als 1.000 Besucher gezählt. Ausverkaufte Vorführungen beweisen, dass dies ein besonderes kulturelles Markenzeichen für Morsbach ist.

Musikschule Morsbach e.V. (selbstständige Stiftung)

Mehrere ortsansässige Musikgruppen haben sich beispielhaft dafür eingesetzt, die musikalische Ausbildung in der Gemeinde Morsbach zu bündeln. Hierdurch entstand im Jahr 1996 die Musikschule Morsbach e.V., die heute 22 Musiklehrer zählt, die rund 400 Musikschüler unterrichten. Da sich die Anzahl der Musikschüler von Jahr zu Jahr erhöht hat, unterstreicht dies einen positiven Teilnehmerzuspruch, der nicht zuletzt auf eine breite musikalische Ausbildungsqualität zurückzuführen ist.

Die Gemeindeverwaltung ist als Partner der Morsbacher Musikschule hervorzuheben. Einerseits stellt sie das Raumkontingent für den Musikschulunterricht, der an allen Werktagen (nachmittags, abends) in örtlichen Schulen und Kindergärten stattfindet, unentgeltlich zur Verfügung. Andererseits hat sich die Gemeinde im Jahr 2004 durch eine einmalige finanzielle Einlage von 350.000 Euro an der Bildung der Musikschule als Stiftung beteiligt. Wie die Bezirksregierung Köln im September 2003 feststellte, sind kommunale Engagements in Stiftungen im Sinne der Gemeindeordnung zulässig, wenn die Haushaltsverhältnisse dies zulassen und ein wesentlicher Mehrwert erzielt wird. Dies wird dadurch erfüllt, dass private Zustiftungen in gleicher Höhe erfolgen. Wir stellen fest, dass viele Kommunen in der Größenklasse bis 25.000 Einwohner, die Trägervereine unterstützen oder finanziell an einem Musikschulzweckverband, einer Kreismusikschule oder einer kommunalen Musikschule (auf Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung) beteiligt sind, in aller Regel langfristig höhere finanzielle Belastungen zu tragen haben, als bei der Gemeinde Morsbach durch die Stiftungsform zu erwarten ist.

Im Übrigen stellt die GPA fest, dass das Stiftungswesen in NRW weiter wächst und die kommunalen Kulturretats grundsätzlich profitieren, bei denen sich Bürger- oder Kulturstiftungen gebildet haben.

Kulturleistungen auf Kreisebene und im regionalen Umfeld

Die Gemeinde Morsbach verfolgt die jährlichen Entwicklungen, die der Oberbergische Kreis auf kulturellem Gebiet fachlich verantwortet, deren Förderungen, Leistungen und Ausgestaltungen aber in finanzieller Hinsicht von allen kreisangehörigen Kommunen anteilig und indirekt mitzuschultern sind. Die Rechnungsergebnisse im Kreishaushalt erreichen im Jahr 2005 eine Zuschusshöhe von rund 830.000 Euro. Dahinter steht ein Personalaufwand von annähernd 450.000 Euro.

Im Eingangsbereich des Rathauses liegen Prospekte aus, die die Morsbacher Bürger auf verschiedene Kultur- und Veranstaltungsprogramme (u.a. Schauspielhaus Berneustadt, Museum Schloss

Homburg) im regionalen Umfeld hinweisen. Dies ist ein nicht zu unterschätzender Teil der örtlichen Kulturarbeit. Denn Kulturarbeit muss auch als eine vernetzende Aufgabe verstanden werden – angesichts allgemein enger werdender Haushaltsspielräume.

Ist-Situation nach den Feststellungen der GPA:

Wie der interkommunale Vergleich verdeutlicht, hat die Gemeinde Morsbach im Kulturbereich weit geringere Haushaltsbelastungen zu tragen, als dies bei der breiten Mehrheit der Vergleichskommunen der Fall ist.

Die Gemeinde beteiligt sich mit Augenmaß und in angemessener Form am kulturellen Leben in Morsbach (geringe jährliche Zuschüsse, hohe Stiftungseinlage im Sinne einer „Jahrhundert-Einlage“).

In Morsbach entfallen hohe Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für ein Bürgerhaus. Für kulturelle und gesellschaftliche Anlässe oder Begegnungen stehen aber bei kirchlichen und dörflichen Gemeinschaften viele Räumlichkeiten zur Verfügung. Für manche Veranstaltung bietet sich auch der Ratssaal an.

Morsbach verfügt über ein vielfältiges kulturelles Netzwerk (Schwerpunkt Musikpflege) dank besonders vieler bürgerschaftlicher und privater Kräfte.“

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach · Stichwort „Flurschütz“

Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach

e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **26.07.2008.**

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Öffentliche Bekanntmachung nach § 39 Abs. 7 PBefG

Die H. Ochsenbrücher GmbH, Seifen 1, 51597 Morsbach gibt hiermit für die Linien 347 Wissen-Birken-Morsbach (Katzwinkel) und 3410 Freudenberg-Morsbach die neuen Fahrpreise bekannt:

FAHRPREISSTAFEL

gültig ab 01. August 2008

Tarif-Km	einfache Fahrt EUR	Arbeiter-Wochenkarte EUR	Arbeiter-Monatskarte EUR	Schüler-Wochenkarte EUR	Schüler-Monatskarte EUR
01 bis 03	1,40	12,50	37,00	10,00	32,00
bis 4	1,60	13,00	38,00	10,00	33,00
bis 5	1,70	13,00	39,00	11,00	34,00
bis 6	1,80	13,50	44,00	13,00	37,00
bis 7	1,80	14,00	48,00	13,00	41,00
bis 8	2,00	15,00	50,00	13,00	42,00
bis 9	2,10	15,50	51,00	13,50	43,00
bis 10	2,20	16,50	55,00	14,00	45,00
bis 11	2,30	16,50	57,00	15,00	47,00
bis 12	2,40	17,00	58,00	15,50	50,00
bis 13	2,60	18,50	61,00	17,00	52,00
bis 14	2,70	19,00	63,00	17,00	52,50
bis 15	2,80	20,00	63,00	17,50	53,00
bis 16	2,80	20,50	66,00	18,00	55,00
bis 17	3,10	21,50	68,00	18,50	57,00
bis 18	3,10	22,50	70,00	18,50	58,00
bis 19	3,40	22,50	72,00	19,00	59,00
bis 20	3,40	23,50	74,00	19,50	61,00
bis 21	3,60	23,50	76,00	20,00	63,00
bis 22	3,70	24,00	78,00	20,50	66,00
bis 23	3,80	24,50	81,00	21,00	67,00
bis 24	3,80	25,00	83,00	21,50	68,00

C-Juniorinnen des SV Morsbach wurden Kreispokalsieger

Bei ihrer ersten Teilnahme an der C-Juniorinnen Meisterschaft in der Saison 2007/2008 konnten die Mädchen des SV Morsbach direkt den Staffelsieg und somit den Titel des Kreismeisters sichern. Als mannschaftlich geschlossenes Team konnten sich die Morsbacher Mädels unter der Führung ihres Trainers Andrea de Nitto gegen die Mannschaften von TV Hoffnungsthal und Union Rösrath letztendlich souverän mit 16 Siegen bei nur zwei Unentschieden und zwei Niederlage verdient durchsetzen. In der gesamten Saison ließ die stabile Abwehr bei insgesamt 80 erzielten Treffern nur 20 Gegentore zu.



Die Mannschaft: Tor: Ines Franken, Abwehr: Nadine Reifenrath, Karla Hoffmann, Daniela Wall, Jenny Eiteneuer, Ebru Bekrek, Mittelfeld/Angriff: Christine Bark, Selina Reifenrath, Miriam Grunenberg, Laura de Nitto, Yasmin Hanus und Larissa Bröhl.

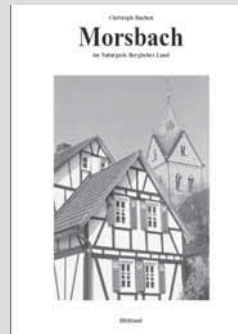
Noch höher einzuschätzen ist der Erfolg der B-Juniorinnen Mannschaft des SV Morsbach. Nach dem Gewinn der Meisterschaft im letzten Jahr und dem damit verbunden Aufstieg in die höchste Spielklasse, konnte hier in der Saison 2007/2008 der Klassenerhalt in der Mittelrheinliga gesichert werden, so dass der SV Morsbach weiterhin die einzige Mädchenmannschaft in und aus dem Fußballkreis Berg in dieser Spielklasse ist. Besonders hervorzuheben sind die Heimspiele gegen die Mannschaften von Fortuna und rrh. Köln. Hier konnten die Mädels die favorisierten Teams an den Rand einer Niederlage bringen und erreichten mit einem 0:0 und einem 4:6 mehr als Achtungserfolge. Ebenso konnte die Mannschaft um die Trainer Raimund Jäger und Michaela Schneider souverän den diesjährigen Kreispokalsieg erringen.

Die Jugendarbeit im SV Morsbach kann somit wieder auf tolle Leistungen im Bereich des Mädchenfußballs zurückschauen und ist bestrebt noch mehr Mädchen für den Fußballsport zu begeistern. Deshalb suchen wir immer wieder Mädchen (im Alter von



Die Mannschaft: Tor: Michelle Hammer, Abwehr: Sarah Rosenthal, Alina Fuchs, Carina Eiteneuer, Dana Diederich, Tamara Hammer, Mittelfeld/Sturm: Mareen Kirstein, Jasmin Jäger, Lisa Freier, Julia Hombach, Steffi Schäfer, Giulia Reuber, Jenny Gokus, Dielona Luta, Buket Gülbuz, Lisa Kwiatkowski, Sarah Höfer, Carina Weber und Jenny Reif.

6 – 16 Jahren), die Lust haben in einer der vier Mannschaften im SV Morsbach zu spielen. Für weitere Informationen und Fragen stehen Michaela Schneider, Tel. 02294/909436, und Roger Zimmermann, Tel. 02294/7508 zur Verfügung.



Bildband **MORSBACH im Naturpark Bergisches Land** Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in **allen Buchhandlungen** sowie im **Druckhaus Gummersbach** PP GmbH · Tel. 022 61/9 57 20 · Fax 5 63 38 · e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de

Diamantene Kommunion in Lichtenberg am 18.5.2008

Zu Ostern, ja vor 60 Jahren,
als Gotteskind noch unerfahren,
in althergebrachter Tradition,
ging es zur „Ersten Heiligen Kommunion“.
Vorweg in weiß die jungen Damen,
allseits bekerzt die Jungs dann kamen.
Marinbetucht in kurzen Hosen,
adrett gekämmt die Makelosen.
Mit Glockenklang und Blasmusik,
ging es durch die kleine „Republik“.
Vom Schulhof hinauf zur Kathedrale,
zum liturgischen Fest mit Abendmahle.
Der Grundstein, der hier wurde gelegt,
wird lange Zeit von uns gepflegt.
Aus silbern, goldnen Kommunikanten,
sind wir geworden „Diamanten“.
Was edel an diesem Stein,
soll uns Reife und Erfahrung sein.
Ein Gedenk auch unseren Kameraden,
die letztmals nicht mehr bei uns waren.
Drum lebt bewusst und trinkt einen Wein,
und lasst uns doch zufrieden sein.
Manfred Weber



Vorne von links: Katharina Steiger, Erika Hermann, Anneliese Schlechtingen, Alice Greb; hinten von links: Manfred Weber, Gregor Puhl, Erich Utsch, Karl-Wilhelm Schmitt

Anzeigenannahme für den Flurschütz:

Frau Hebel: (0 22 61) 95 72-35
Herr Elsner: (0 22 61) 95 72-32

Die Musikschule Morsbach e.V. informiert



Die Musikschule Morsbach e.V. hat in diesem Semester eine Umfrageaktion durchgeführt. Alle Schüler und Eltern haben einen Fragebogen zugesandt bekommen und hatten somit die Möglichkeit sich zum Musikschulbetrieb zu äußern und eigene Verbesserungsvorschläge mit einzubringen.

Die Musikschule Morsbach e.V. ist mit der hohen Rücklaufquote und dem positiven Ergebnis der Umfrage sehr zufrieden. Jeder der Umfragebögen war mit einer Losnummer versehen. Aus allen zurückgesandten Bögen wurde die Nummer 177 als Gewinner gezogen. Die Gewinnerin oder der Gewinner erhält drei Monate kostenlosen Unterricht an der Musikschule Morsbach e.V. und möchte sich mit der Musikschulleitung in Verbindung setzen.

Darüber hinaus möchte die Musikschule alle musikinteressierten Bürger einladen die neue Internetpräsenz der Musikschule Morsbach e.V. unter der Adresse www.musikschule-morsbach.de zu besuchen.

Für die ganz kleinen Musikschüler besteht jetzt schon die Möglichkeit, sich in den Sommerferien für die neuen Kurse „Musikalische Früherziehung“ und „Blockflöte“ anzumelden. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt mit der Musikschulleitung auf.

Musikschule Morsbach e.V., Leitung: U. Brodersen, Bahnhofstrasse 2 (Rathaus), 51597 Morsbach, Tel. 02294/699550, Email: musikschule@morsbach.de, www.musikschule-morsbach.de

Besuch aus Weißrussland in Morsbach und Milly-la-Fôret



Die Gruppe aus Weißrussland mit ihren Begleitern bei einem Besuch in Köln: vorne kniend Elisabeth Steinbach, Katja Krieger; vorne stehend Schulleiter Clemens Schuh, Sviatlana Daniluk, Katrin Fredrich, Aksana Kachan, Alena Kasliuk, Maryna Parafiniuk; hinten Ihara Viadzernikan, Peter Epp, Tanja Buratschewskaja (jeweils v.l.n.r.)

Nach 30 Stunden Busfahrt betraten fünf Schüler aus Weißrussland Mitte Juni 2008 erstmalig in ihrem Leben westeuropäischen Boden. Von der 1.300 km langen Reise erschöpft, aber bestens gelaunt, wurden sie mitsamt ihrer Deutschlehrerin Tanja Buratschewskaja von den Morsbacher Gastgebern in Empfang genommen. Für die Unterbringung der weißrussischen Altersgenossen hatten sich Schüler der Erich Kästner-Hauptschule Morsbach bereit erklärt.

Im Rahmen der Partnerschaft mit Dmitrowitschi (Weißrussland, Bezirk Brest, Kreis Kamenec) war dies der erste Besuch von Jugendlichen in der Gemeinde Morsbach. Entsprechend freudig und dankbar nahmen die vier Mädchen und ein Junge das ihnen gebotene Kultur- und Freizeitprogramm an. Zu den Höhepunkten des 14-tägigen Aufenthaltes gehörten die Fahrt nach Köln mit Dombesichtigung, dem Besuch des EL

DE-Hauses und einem Spaziergang am Rhein, sowie der Tag im Phantasialand und der Schiffsausflug zur Loreley.

Neben diesen Gruppenausflügen (einschließlich Klaus Fleckner sowie Schulleiter Clemens Schuh) fanden auch innerhalb der Gastfamilien zahlreiche Bemühungen statt, den weißrussischen Schülern die Vorzüge des Oberbergischen Landes und der weiteren Umgebung schmackhaft zu machen. Darüber hinaus kam die bei Familie Fleckner untergebrachte Deutschlehrerin Tanja Buratschewskaja in den besonderen Genuss, an der Fahrt in eine weitere Partnerstadt der Gemeinde Morsbach teilnehmen zu können, nämlich nach Milly-la-Fôret, wo an einem Wochenende eine Ausstellung mit Künstlern aus Milly, Morsbach und Forest Row geboten wurde.

Am 1. Juli 2008 hieß es dann wieder Abschied nehmen für die kleine Delegation aus der fernen osteuropäischen Nachbarschaft. Die fünf jungen Menschen (plus Lehrerin) haben während ihres Aufenthaltes in Deutschland mit Sicherheit nicht nur interessante kulturelle Eindrücke gewonnen, sondern auch, dies ist mithin das Hauptanliegen eines solchen Austausches, wertvolle Freundschaften geknüpft, die bis zu einem möglichen Gegenbesuch immerhin auf dem Postweg gepflegt werden können.

NORBERT KÖTTING



Der Tischlermeister

Schlüsseldienst •



Bestattungen

- Bestattungsvorsorge •
- Erledigung aller Formalitäten •
- Erd-, See- und Feuerbestattung •
- 24 Std. für Sie erreichbar •

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 0 22 94-5 30

tischlerrw

Life&Style



Probieren Riechen Schmecken Würzen Blanchieren Luxus Rühren
Verföhrung Architektur Design Formvollendet Spaß Freude Gourmet

2040 Magnolie

Oberfläche Kunststoff Reliefoptik, Kanten umlaufend leicht gerundet,
Arbeitsplatte Mandelholz matt und Wangen in Mandelholz glänzend Repro.

Möbel Becher

IHR EINRICHTUNGSHAUS UND KÜCHENSTUDIO

Seifener Weg 3
51597 MORSBACH

Telefon 0 22 94 / 4 76
Telefax 0 22 94 / 14 45

Praxis

für ganzheitliche Lebens- und Heilweisen

Norbert Schwendemann

Heilpraktiker - Dipl. Mentaltrainer

Cranio-Sacrale-Osteopathie

Wirbelsäulentherapie n. Dorn-Breuß

Stress-, Angst- und Konfliktmanagement

Individuelle Beratung und Begleitung

Sprechstunde o. Hausbesuche n. Vereinbarung ☎ 02294 - 1351

Ferienpaßtermine der Einrichtungen der Gemeinde Morsbach

Die nachfolgenden Angebote findet Ihr noch mal ausführlicher beschrieben im Ferienpaßkalender des Jugendamtes des Oberbergischen Kreises

Freibad: jeden Do. freier Eintritt für Kinder und Jugendliche

Bücherei: Mittwoch, 16.07., 10.00-12.00 Uhr Spiel-Olympiade

Mittwoch, 23.07., 11.00-12.00 Uhr Bücher-Bingo

Mittwoch, 30.07., 10.00-12.00 Uhr Spiel-Olympiade

Montag, 04.08., 15.00-17.00 Uhr Märchenfest

Jugendzentrum

Highlight: Sa., 19.07., 10.30-12.00 Uhr Videoclip Dancing für Kinder von 10-12 Jahre, 3,00 Euro, in Turnhalle B mit Anmeldung im JZ

Sa., 19.07., 12.30-14.00 Uhr Videoclip Dancing für Jugendliche von 13-16 Jahre, 3,00 Euro, in Turnhalle B mit Anm. im JZ

Sa., 19.07., 14.30-16.00 Uhr Videoclip Dancing ab 16 Jahre, 3,00 Euro, in Turnhalle B mit Anmeldung im JZ

Donnerstag, 24.07., 08:15-17:15 Uhr Centro Park Oberhausen, ab 7 Jahre und nur mit Anmeldung beim Jugendamt

Montag, 28.07., 13.15-18:00 Uhr Erlebnistag auf Hof Hagdorn für Kinder von 9-13 Jahre und, 5,00 Euro, nur mit Anmeldung beim Jugendamt

Donnerstag, 31.07., 10:30-16:30 Uhr Indoorhalle Freudenberg, ab 6 Jahre und nur mit Anmeldung beim Jugendamt

Montag, 04.08., 15:00-17:00 Uhr Märchenfest in der Bücherei

ab 11.07., jeden Freitag 12.00-14.00 Uhr Internetcafe im Informatikraum der Hauptschule (Eingang nur über den Schulhof)

Die Ferienpaßhotline des Jugendamtes:

Tel. 02261/885 555, 02261/885 656

Telefon Freibad: 02294/6071

Telefon Bücherei: 02294/699 130

Telefon Highlight: 02294/991 995

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Druckhaus Gummersbach PP GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Ein selbst erfundenes Märchen

von: _____

Name u. Vorname

Adresse: _____

Telefon: _____

Schreibt das Märchen nach Euren Vorstellungen zu Ende. Seid dabei kreativ, denn die drei einfallsreichsten Märchen werden prämiert. Sendet Eure Werke per Mail an Jugendzentrum@Morsbach.de oder gebt sie in der Bücherei ab. Abgabeschluss ist der 25.07.2008.

Die Prämierung der Märchen findet am 30.07.2008 ab 15.00 Uhr in der Bücherei statt.

Titel: _____

Es war einmal vor langer, langer Zeit ein König. Er regierte seine Untertanen mit Umsicht und Güte. Alle Bürger des Reiches lebten in Wohlstand und Frieden. Streit und Ärger gab es nur sehr selten. Und so erfreute sich der König großer Beliebtheit bei seinem Volk. Doch eines Tages brach Ungemach über das friedliche Reich herein.

Der König hatte alle Hexen und Zauberer des Landes zu einer Zusammenkunft in sein Schloss eingeladen. Dazu hatte er seine Herolde ausgesandt, die überall im Reich davon verkünden sollten. Doch einer der Herolde war faul und befolgte die Weisung des Königs nicht. So kam es, dass der mächtige Zauberer Gatus seine Einladung nie erhielt. Als er später davon erfuhr, dass alle Magier ins Schloss eingeladen wurden, nur er nicht, wurde er zornig und belegte den König mit einem Fluch.

Dank vom Weseler Frauenchor

Der Weseler Frauenchor 77 e.V. hat an dem Freundschaftssingen des MG.V. „Eintracht“ Morsbach teilgenommen. Er bedankt sich in einer Email für die Gastfreundschaft mit folgenden Worten: „Wir haben uns beim Freundschaftssingen recht wohl gefühlt und die vielen hervorragenden Chöre bewundert und genossen. Wir freuen uns auf einen hoffentlich recht baldigen Gegenbesuch der Morsbacher Sänger.“



GSV - Vorsitzender im Amt bestätigt

Berthold Schmidt wurde bei der Mitgliederversammlung des Gemeindefortsportverbandes Morsbach (GSV) einstimmig als 1. Vorsitzender wiedergewählt. Schmidt kündigte an, dass dies seine letzte Wahlperiode sei.

„Über ein Fünftel der Einwohner in der Gemeinde Morsbach sind Mitglied in einem beim LandesSportBund NRW (LSB) gemeldeten Sportverein, davon 1052 Jugendliche bis 18 Jahre und 264 über 60jährige“, so der Endauswertung der Bestandserhebung 2007 des LSB entnommen und bei der Mitgliederversammlung des GSV im Geschäftsbericht vorgetragen. Berichtet wurde auch über die Teilnahme an Informationsveranstaltungen des Kreissportbundes (KSB). Hier wurde insbesondere auf die neuen Möglichkeiten zur Sportstättenfinanzierung durch die NRW-Bank

und die Grundsportgeräteförderung durch den KSB hingewiesen. Für die Ausschreibung des Wettbewerbs „Unser Sport hat Zukunft“ durch den KSB, der ausschließlich von Vereinen und Fachschaften in Zusammenarbeit mit dem Gemeindegemeinschaftsverband durchgeführt werden kann, sind Geldpreise ausgesetzt. Interessierte Vereine können sich bei Hildegard Schöffler, Telefon 02294/8818, melden.

Die Kassenprüfer bescheinigten dem Schatzmeister einwandfreie Kassenführung. Dem gesamten Vorstand wurde Entlastung erteilt. Bei den Neuwahlen gab es kaum Veränderungen: Stellvertretender Vorsitzender Roland Bantel, Geschäftsführerin Hildegard Schöffler, stellvertretender Geschäftsführer Kornelius Bleeser, Schatzmeister Achim Langhein, Sportwart Volkmart Flath, Sportabzeichenobmann Manfred Liebig. Neu im Team sind der stellvertretende Schatzmeister Matthias Frank und Beisitzer Lothar Dahlenkamp.

Wir bedanken uns bei allen, die den Chor bei seinem Jubiläumsfest unterstützt haben.



Den aktiven Helfern,
der Gemeindeverwaltung und
allen Spendern und Gönnern
ein herzliches **Dankeschön!**

MGW Eintracht Morsbach

Wir trauern um
Hauptfeuerwehrmann

Ulrich Dreisbach

der am 2. Juli 2008 nach
kurzer schwerer Krankheit
von uns gegangen ist.
Wir werden ihm ein ehrendes
Andenken bewahren.

Die Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr Morsbach
Löschzug Lichtenberg

Peter Schlechtingen
stellv. Löschzugführer

Das Wirtshaus »Zur Republik«

seit 1985

**Die deftige Kneipe
im historischen
Oberdorf
mit interessanter Küche**



Anita Stausberg
51597 Morsbach/Sieg
Kirchstraße 13
Telefon: 02294-325

„Gerhard ade!“ „Michel es hee!“

**Der 2. Anlauf für die
"Römm-fort"-Küche!**

Vom 1. bis letzten (Stuhl-) Gang
voller Überraschungen!

Das neue Team von 2 x A. über
C. und K. und M. bis 2 x R. lässt grüßen.
(Nun könnt Ihr wieder raten)

Nachruf

Am 2. Juli 2008 verstarb im Alter von 47 Jahren

Herr Ulrich Dreisbach
Hauptfeuerwehrmann

Herr Dreisbach trat 1975 in die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Morsbach ein. Im Löschzug Lichtenberg hat er sich mit großem Pflichtbewusstsein für seine Mitmenschen eingesetzt.

Wir empfinden große Dankbarkeit für seinen ehrenamtlichen Dienst und werden die Erinnerung an ihn bewahren.

Gemeinde Morsbach

Raimund Reuber
Bürgermeister

Mathias Schneider
Gemeindebrandinspektor

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen
Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 02294/7805 · ☎ **02294/1719**



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

Wichtige Telefonnummern

Ärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach: 01805044100

Der ärztliche Notfalldienst gilt Mo., Di., Do. von 19.00 Uhr bis anderen Morgen 8.00 Uhr,
Mi. ab 13.00 Uhr bis Do. 8.00 Uhr und an den Wochenenden von Fr. 13.00 Uhr bis Mo. 8.00 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst: 0180/5986700

Tierärzte: 02294/6644 oder 02261/64680 (Leitstelle)

Giftnotruf: 112 oder 0228/19240

Notarzt- und Rettungswagen: 112

Aus Ortsnetzen in den Randgebieten des Oberbergischen Kreises sowie für Krankentransporte:

02261/19222

Krankenhäuser:

Gummersbach: 02261/170

Waldbröl: 02291/820

Wissen: 02742/7060

Allgemeine Notruftafel

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112

Polizei, Überfall, Verkehrsunfall,

Notruf: 110

Polizeiwache Waldbröl: 02291/9105556 oder 02261/81990

Polizeiwache Morsbach: Tel. 02294/699500, Fax. 02294/699501

Sprechstunden der Polizeiwache Morsbach:

Di. 8.30 – 9.30 Uhr

Do. 17.00 – 18.00 Uhr

Andere Termine nach telefonischer Rücksprache möglich.

Gas: 02261/3003-0

Wasser: 02294/699401 u. 2

Bereitschaftsdienst des

Gemeindewasserwerkes für Notfälle: **0172/2511224**

Strom-RWE Elektrizitätsversorgung: 0180/2112244 u.

02742/93420

Aggerverband/Wasserleitstelle 0800/7766655

PRIMACOM Störungsannahme

(Kabelfernsehen): 0180/377462266

Hilfe und Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen

Aids-Beratung: 02261/885301 (Gesundh.amt) o. 02261/549861

Kreis Alleinerziehender: 02294/8728

Elternkreis Drogenabhängiger: 02296/900332 o. 02262/3244

Gleichstellungsbeauftragte: 02294/699138

Kreuzbund Morsbach

(Selbsthilfegruppe für Alkoholranke u. ihre Angehörigen):

Frank Eisenberger

02291/912187 o.

0173/8618595

02294/7691

02294/7151

Blaues Kreuz Renate Vogt

Osteoporose Ursula Galle

Psychisch Kranke u. Menschen

in Krisensituationen:

02294/456 und 479

Schuldnerberatung:

02263/952787 oder

02291/808716

Erziehungs-, Ehe-, Familien- u.

Lebensfragen sowie

Schwangeren-Konfliktberatung:

02291/4068

Deutscher Kinderschutzbund

Betzdorf/Kirchen

02741/6725

SKFM Caritas Margret Quast

02294/8483

Fundgrube

02294/8483

Schwangeren- u. Familienhilfe:

0175/9097236,

02294/8483

Suchtberatung Caritas:

02261/30660 und

02291/901866

Telefon-Seelsorge (14-24 Uhr):

08001110111

Frauenhaus Oberberg:

0180/5005532

Kirchen

Katholische Kirchengemeinde Morsbach

Tel. 02294/238 oder 900125

Katholische Kirchengemeinde Holpe

Tel. 02294/255

Katholische Kirchengemeinde Lichtenberg

Tel. 02294/332

Evangelische Kirchengemeinde Holpe-Morsbach

Tel. 02294/8787

Gemeindeverwaltung Morsbach

Postanschrift:

Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, Postfach 1153, 51589 Morsbach

Öffnungszeiten des Rathauses, Bahnhofstr. 2:

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

Mo. – Mi. 14.00 – 16.00 Uhr

Do. 14.00 – 17.30 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit aller

Dienststellen:

02294/6990

Fax-Nr. 02294/699187

Bereitschaftsdienst für Notfälle

von freitags, 12.30 Uhr, bis montags,

7.30 Uhr (während der Woche siehe

Polizeiwache Waldbröl):

0173/5372459

Internet:

www.morsbach.de

e-mail:

rathaus@gemeinde-morsbach.de

Baubetriebshof der Gemeinde,

Volperhausen Wissener Straße,

02294/524

Dolphi-Bad/Hallenbad Morsbach:

02294/1842

Nessi-Bad/Freibad Morsbach:

02294/6071

(Alle Angaben ohne Gewähr.)